

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

115 (28.4.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Donnerstag, 28. April

2. Blatt

N^o 115

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Zentral-Güterrechts-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden.
Güterrechtsregister Band II
Seite 256: Buchholz, Emil, Briefträger in Döschauern, und Maria geb. Dehler. Vertrag vom 8. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau ist ihr jetziges im Vertrag bezeichnetes Vermögen, sowie dasjenige, welches von ihren Eltern von Todes wegen oder mit Rücksicht auf ihr künftiges Erbrecht durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.
Seite 257: Deuringer, Alois, Wirt in Döschauern, und Apollonia geb. Heller. Vertrag vom 16. April 1910. Gütertrennung.
Baden, den 19. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Baden.
Güterrechtsregister Band I, Seite 122, O.-Z. 1: Joseph Farenkopf, Kaufmann, und Maria Anna geb. Pfleger in Buchen.
Durch Ehevertrag vom 13. April 1910 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Buchen, den 21. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Durlach.
Güterrechtsregister Band II, Seite 196: Kirchenbauer, Otto Samuel, Maurer in Söllingen, und Luise. Vertrag vom 22. Dezember 1909. Gütertrennung.
Durlach, den 18. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Durlach.
Güterrechtsregister Band II, Seite 197: Bros, Gottlob, Weißbäcker in Durlach, und Martin Herberich. Vertrag vom 12. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Vorbehaltsgut der Frau sind: a. die in § 2 des Vertrags bezeichneten beweglichen Sachen; b. alles, was die Frau durch Erbschaft, durch Vermächtnis oder als Pflichtteil erwirbt, oder was ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird.
Durlach, den 20. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen.
Güterrechtsregister Band I, Seite 322: Schuhmachermeister Wilhelm Bisse und Maria Magdalena geb. Hüter von Emmendingen. Vertrag vom 11. April 1910: Errungenschaftsgemeinschaft. Das im Ehevertrage bezeichnete Vermögen der Ehefrau ist als Vorbehaltsgut erklärt.
Emmendingen, den 18. April 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Heidelberg.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 287 wurde eingetragen: Löffel, Augustin, Fabrikarbeiter zu Kappel, und Maria Anna geb. Hofenfranz. Vertrag vom 6. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.
Heidelberg, den 22. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg.
In das Güterrechtsregister, Band II wurde eingetragen:
O.-Z. 253: Jehle, Arjen, Friseur in Freiburg, und Theresia geb. Weidenbach. Vertrag vom 11. April 1910: Gütertrennung.
O.-Z. 254: Faller, Karl, Wafschschleifer in Freiburg, und Anna geb. Herberich. Vertrag vom 12. April 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde ein Betrag von 1700 Mark, wovon alles derselben durch Erbschaft oder durch Schenkung zufallende Vermögen ist.
O.-Z. 255: Saier, Felix, Landwirt, Schneider, und Rosalia geborene. Vertrag vom 26. März 1910: Gütertrennung.

O.-Z. 256: Meidert, Karl Friedrich, Zahntechniker, Freiburg, und Gertrud geb. Schmidt.
Vertrag vom 1. April 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das ihr während der Ehe von ihren Verwandten unter unentgeltlichem Titel etwa noch zufallende Vermögen.
O.-Z. 257: Faber, Kaspar, Landwirt, St. Georgen, und Adelgunde geb. Steigert.
Vertrag vom 9. April 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
O.-Z. 258: Rath, Adolf, Kaufmann in Freiburg, und Walburga geb. Ott. Vertrag vom 16. April 1910: Gütertrennung.
Freiburg, den 21. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg.
Güterrechtsregister Band IV, Seite 373: Lange, Heinrich, Sergeant in Heidelberg, und Minna geb. Meidert. Vertrag vom 11. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 374: Pfister, Joseph, Gastwirt in Heidelberg, und Katharina geb. Winterfeld. Vertrag vom 12. April 1910. Gütertrennung.
Seite 375: Gerff, Peter, Buchdrucker in Heidelberg, und Maria geb. Zimmermann. Vertrag vom 1. Mai 1908. Errungenschaftsgemeinschaft.
Heidelberg, den 19. April 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg.
Güterrechtsregister Band IV, Seite 376: Greß, Eugen, Fabrikant in Heidelberg, und Johanna geb. Kraft. Vertrag vom 15. April 1910. Gütertrennung.
Heidelberg, den 21. April 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg.
Güterrechtsregister Band IV, Seite 377: Gähler, Friz, Hotelbesitzer in Heidelberg, und Luise geb. Wühlmann. Vertrag vom 25. Januar 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Das in § 2 näher beschriebene Vermögen der Frau, sowie alles dasjenige Vermögen, welches sie künftighin noch durch Erbschaft, Schenkung oder einen sonstigen unentgeltlichen Titel erhält, ist als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
Seite 378: Saas, Jakob, Landwirt in Mauer, und Maria geb. Arnold. Vertrag vom 14. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 379: Gramlich, Nikolaus, Wagner in Heidelberg, und Elsa geb. Münd. Vertrag vom 20. April 1910. Gütertrennung.
Seite 380: Bopp, Heinrich, Schieferdecker in Heidelberg, und Franziska geb. Angerforter. Vertrag vom 9. März 1909. Errungenschaftsgemeinschaft. Die in § 2 aufgeführten Gegenstände sind Vorbehaltsgut der Frau.
Heidelberg, den 25. April 1910.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe.
In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen:
Seite 199: Gebhard, Karl, Metzgermeister, Karlsruhe, und Anna geb. Weber. Vertrag vom 15. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 200: Feuling, Karl August, Schlosser, Karlsruhe, und Emma geb. Giesler. Vertrag vom 12. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände der Frau sind deren Vorbehaltsgut.
Seite 201: Haas, Josef, Flechschneiderei, Karlsruhe-Müppurr, und Margaretha geb. Seeberger. Vertrag vom 18. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
Seite 202: Schwenger, Karl Friedrich, Bäcker, Karlsruhe, und Berta geb. Ruhland. Vertrag vom 24. Februar 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag be-

zeichneten Vermögensgegenstände der Frau sind deren Vorbehaltsgut.
Seite 203: Herr, Karl, Schlosser, Karlsruhe, und Luise geb. Kopf. Vertrag vom 19. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Die im Vertrag bezeichneten Vermögensgegenstände der Frau sind deren Vorbehaltsgut.
Karlsruhe, den 25. April 1910.
Großh. Amtsgericht B II.

Kenzingen.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 378 wurde heute eingetragen:
Adermann, Wilhelm, Landwirt in Wroggingen, und Magdalena geborene Steinhäuser. Vertrag vom 14. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.
Kenzingen, den 20. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz.
Zum Güterrechtsregister Band II, Seite 65 wurde eingetragen:
Dieringer, Seraphin, Schuhmacher in Konstanz, und Rosalie geb. Heine. Durch Vertrag vom 12. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
Konstanz, den 20. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach.
Güterrechtsregister Band I, Seite 445:
Eichhorn, Otto Albert Leopold, Lehramtspraktikant in Lörrach, und Franziska Maria Elisabeth geb. Krug. Vertrag vom 17. März 1910. Allgemeine Gütergemeinschaft.
Lörrach, den 18. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Lörrach.
Güterrechtsregister Band I, Seite 444: Müller, Julius, Tagelöhner in Eggingen, und Luise geb. Brunner. Vertrag vom 6. April 1910. Gütertrennung des B.G.B.
Lörrach, den 18. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim.
Zum Güterrechtsregister, Band X, wurden heute eingetragen:
1. Seite 210: Kinder, Alfred, Hauptlehrer in Mannheim, und Johanna Luise Christine geb. Wagner. Durch Vertrag vom 18. März 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 211: Müller, Friedrich, Schlosser in Ladenburg, und Friederike geb. Conrad. Durch Vertrag vom 30. März 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Seite 212: Seener, Ernst Franz, Kaufmann in Mannheim, und Rosa Frida geb. Ott. Durch Vertrag vom 2. April 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 213: Hardaus, Simon, Dekorationsmaler in Mannheim, und Anna geb. Schmelzer. Durch Vertrag vom 4. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 214: Benninger, Friedrich, Theaterarbeiter in Mannheim, und Helene geb. Illrich. Durch Vertrag vom 6. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 215: Bloch, Jüdor, Kaufmann in Mannheim, und Franziska Elsa geb. Hirsch. Durch Vertrag vom 2. April 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
7. Seite 216: Kestler, Georg, Schlosser in Mannheim, und Viddy Marie geb. Hehn. Durch Vertrag vom 6. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 217: Gähner, Robert, Konditor in Mannheim, und Luise geb. Friz. Durch Vertrag vom 21. März 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrag näher bezeichnete Vermögen.
9. Seite 218: Metz, Martin, Schlosser in Mannheim-Käfertal, und Philippina geb. Lachmann. Durch Vertrag vom 24. März 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
10. Seite 219: Stemmer, Josef, Schneider in Ladenburg, und Berta geb. Grodd. Durch Vertrag vom 6.

April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 9. April 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.
Zum Güterrechtsregister Band X wurde heute eingetragen:
1. Seite 220: Löw, Samuel, Kaufmann, Mannheim, und Johanna geb. Holland. Durch Vertrag vom 4. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart mit der Abänderung, daß die Anwendung der Bestimmungen der §§ 1429/30 B.G.B. ausgeschlossen sein, dagegen die Vorschriften nach § 1381/2 B.G.B. entsprechende Anwendung finden sollen.
2. Seite 221: Kohlmann, Ludwig, Schneidermeister, Mannheim, und Barbara geb. Haupt. Durch Vertrag vom 5. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 222: Frölich, Karl Friedrich, Buchdrucker, Mannheim, und Christina Karolina geb. Wadenhuth. Durch Vertrag vom 7. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 223: Kai, Karl, Tagelöhner, Ladenburg, und Babette geb. Ott. Durch Vertrag vom 8. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 224: Greif, Manuel, Handelsmann, Mannheim, und Lotte geb. Weingarten. Durch Vertrag vom 12. April 1910 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 16. April 1910.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg.
Zum Güterrechtsregister Band II wurde heute eingetragen:
Seite 241: Erhardt, Josef, Gottfried Sohn, Telegraphenarbeiter in Niederhoppheim, und Amalia geb. Ehret. Durch Vertrag vom 2. April 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 242: Kopf, Wilhelm, Landwirt in Niederhoppheim, und Amalia geb. Ehret. Durch Vertrag vom 2. April 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Offenburg, den 15. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim.
Güterrechtsregister. Zu Band VI wurde eingetragen:
1. Blatt 274: Döste, Paul, Betriebsleiter zu Entingen, und Emilie geb. Wolf. Vertrag vom 5. April 1910. Gütertrennung.
2. Blatt 275: Klinger, Wilhelm, Serrenschneider zu Pforzheim, und Marie geb. Hölle. Vertrag vom 4. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Das im Verträge näher bezeichnete Vermögen laut vorliegendem Verzeichnisse. b. Alles, was die Frau künftighin durch Erbschaft, Vermächtnis, Pflichtteil, Schenkung oder sonst einen unentgeltlichen Titel erwirbt.
3. Blatt 276: Keins, August, Bäcker zu Pforzheim, und Marie geb. Doll. Vertrag vom 6. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Fahrnisse und eine Forderung laut vorliegendem Verzeichnisse. b. Alles, was die Frau künftighin durch Erbschaft, Vermächtnis, Pflichtteil, Schenkung oder sonst einen unentgeltlichen Titel erwirbt.
4. Blatt 277: Deuchel, Ferdinand, Goldarbeiter zu Hohenwart, und Pauline geb. Haas. Vertrag vom 5. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
5. Blatt 278: Baumgärtner, Gottlieb, Schuhmacher zu Pforzheim, und Wilhelmine geb. Petri. Vertrag vom 8. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
6. Blatt 279: Kling, Karl August, Rechner zu Pforzheim, und Luise

Katharina geb. Heinz. Vertrag vom 7. April 1910. Gütertrennung.
7. Blatt 280: Klingel, Karl Friedrich, Goldarbeiter zu Pforzheim, und Anna Frida geb. Mohner. Vertrag vom 31. März 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
8. Blatt 281: Wolf, Hermann Leonhard, Holzhändler zu Dill-Weihenheim, und Wilhelmine geborene Gengenbach. Vertrag vom 11. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Das im Verträge näher bezeichnete Vermögen. b. Alles, was die Frau künftighin von Todes wegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.
9. Blatt 282: Memmel, Franz, Kaufmann zu Pforzheim, und Sophie geb. Morlod. Vertrag vom 13. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft.
10. Blatt 283: Ansmann, Gregor, Goldarbeiter zu Pforzheim, und Lydia geb. Jaß. Vertrag vom 6. April 1910. Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Das im Verträge näher bezeichnete Vermögen laut vorliegendem Verzeichnisse. b. Alles, was die Frau von Todes wegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.
Pforzheim, den 19. April 1910.
Gr. Amtsgericht als Registergericht.

Nadolszell.
Güterrechtsregister Band I, Seite 458:
Greiff, Richard, Schuhmacher in Nadolszell, und Sofie geb. Auer. Durch Vertrag vom 6. April 1910 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519-1548 B.G.B. vereinbart. Das in § 3 des Vertrags beschriebene Vermögen der Ehefrau sowie alles das, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung unter Lebenden erwirbt, ist als Vorbehaltsgut erklärt.
Nadolszell, den 16. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim.
Güterrechtsregister Band II, Seite 243:
Wild, Philipp Heinrich, Gastwirt zu Steinsfurt, und Katharina geb. Graf. Vertrag vom 11. Juni 1909: Errungenschaftsgemeinschaft.
Sinsheim, den 19. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim.
Güterrechtsregister Band I, Seite 242:
Leonhardt, Friedrich, Tagelöhner zu Steinsfurt, und Karoline geborene Weis. Vertrag vom 26. Mai 1909: Errungenschaftsgemeinschaft.
Sinsheim, den 20. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim.
Güterrechtsregister Band I, Seite 244:
Werner, Otto August, Bierbrauer zu Jugenhausen, und Katharina geb. Weingärtner. Vertrag vom 8. April 1910: Errungenschaftsgemeinschaft.
Sinsheim, den 21. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Villingen.
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
Seite 130: Christian Schultzeiß, Fabrikant jr. in St. Georgen, und dessen Ehefrau Karolina Schultzeiß geb. Rosenfelder. Durch Vertrag vom 6. April 1910 wurde Gütertrennung vereinbart.
Villingen, den 15. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch.
Güterrechtsregister Band I, Seite 274: Kraus, Emil, Kaufmann zu Waldorf, und Anna geb. Dörner. Vertrag vom 18. März 1910. Gütertrennung.
Wiesloch, den 20. April 1910.
Großh. Amtsgericht.

30
nter-
-235
M.
ischen
end
bererf
eidelber
55
Roman
en
tion,
229
ohn,
erte.
rie
ang
1910
Haupt-
6000,
sovin
k. Wen
sofort
auszah
lich bei
geschä
rube.
1910
uf dem
te Ge
femter
eiden
abzah
ung
i. E.
e über
in W
füßer
unter
789
über
if der
ertrag

Bekanntmachung.

Anlehen der Stadt Freiburg im Breisgau von 1881, 1888, 1890, 1894, 1898, 1900 und 1903 betr.

Bei der am 4. April 1910 vorgenommenen öffentlichen Verlosung der im Jahre 1910 zur Heimzahlung gelangenden Schuldverschreibungen wurden folgende Stücke gezogen:

I. Vom Anlehen von 1881.

Heimzahlbar auf 1. Oktober 1910.

Litera A. 17 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 3, 17, 25, 49, 71, 79, 99, 115, 150, 324, 325, 343, 374, 379, 456, 566.

Litera B. 25 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 2, 5, 43, 159, 160, 200, 301, 338, 368, 413, 414, 461, 497, 510, 516, 586, 589, 591, 599, 643, 669, 765, 830 und 846.

Litera C. 15 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 41, 48, 72, 175, 176, 200, 207, 270, 343, 357, 394, 420, 428, 542, 682.

Litera D. 13 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 3, 34, 56, 81, 90, 91, 140, 168, 289, 315, 328, 351 und 464.

II. Vom Anlehen von 1884.

Heimzahlbar auf 1. Dezember 1910.

Litera A. 4 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 11, 64, 86 und 149.

Litera B. 29 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 258, 336, 432, 443, 486, 622, 661, 673, 674, 690, 692, 693, 747, 751, 827, 866, 873, 894, 946, 955, 987, 1042, 1068, 1082, 1097, 1147, 1157, 1180.

Litera C. 40 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 24, 47, 64, 209, 279, 377, 386, 431, 535, 550, 572, 652, 654, 752, 755, 792, 816, 828, 928, 969, 999, 1010, 1024, 1073, 1154, 1166, 1230, 1237, 1289, 1307, 1325, 1346, 1415, 1422, 1453, 1489, 1545 und 1588.

Litera D. 22 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 4, 52, 75, 84, 150, 158, 191, 199, 223, 395, 449, 515, 584, 604, 650, 689, 726, 727, 749, 778 und 795.

III. Vom Anlehen von 1888.

Heimzahlbar auf 1. August 1910.

Litera A. 4 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 11, 83, 85 und 182.

Litera B. 26 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 135, 142, 203, 315, 325, 340, 391, 402, 453, 490, 491, 527, 530, 633, 718, 812, 834, 850, 860, 884, 904, 905, 977, 1051 und 1096.

Litera C. 34 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 44, 139, 218, 242, 419, 439, 450, 590, 591, 604, 608, 752, 785, 793, 795, 880, 892, 943, 994, 995, 996, 1001, 1056, 1088, 1132, 1227, 1246, 1291, 1357, 1449, 1484 und 1487.

Litera D. 15 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 36, 110, 260, 286, 302, 310, 344, 371, 441, 529, 611, 634, 665, 670, 728.

IV. Vom Anlehen von 1890.

Heimzahlbar auf 1. Dezember 1910.

Litera A. 13 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 57, 87, 107, 224, 310, 341, 380, 410, 528, 537, 555, 559 und 581.

Litera B. 24 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 24, 53, 60, 283, 317, 331, 434, 444, 445, 474, 562, 623, 658, 666, 859, 874, 1001, 1014, 1049, 1072, 1117, 1143 und 1187.

Litera C. 21 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 8, 9, 116, 155, 184, 235, 266, 276, 357, 358, 585, 664, 665, 666, 667, 681, 738, 897, 915 und 981.

Litera D. 11 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 10, 116, 202, 212, 238, 265, 385, 403, 448, 460 und 461.

V. Vom Anlehen von 1894.

Heimzahlbar auf 1. November 1910.

Litera A. 11 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 45, 65, 181, 207, 280, 282, 307, 540, 541, 542 und 572.

Litera B. 20 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 49, 79, 85, 105, 125, 243, 263, 320, 381, 466, 494, 524, 739, 807, 882, 926, 963, 983 und 1170.

Litera C. 18 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 58, 78, 166, 186, 206, 213, 233, 494, 513, 533, 573, 575, 595, 615, 947, 989 und 991.

Litera D. 9 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 41, 81, 96, 100, 168, 318, 352, 474 und 499.

VI. Vom Anlehen von 1898.

Heimzahlbar auf 1. Oktober 1910.

Litera A. 9 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 114, 215, 235, 285, 394, 422, 502, 509 und 515.

Litera B. 18 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 30, 123, 163, 203, 308, 339, 436, 519, 539, 559, 925, 977, 997, 1124, 1125, 1153 und 1190.

Litera C. 13 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 9, 36, 59, 79, 530, 550, 578, 770, 838, 858, 878, 879 und 898.

Litera D. 10 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 9, 28, 135, 170, 208, 253, 273, 439, 459 und 479.

VII. Vom Anlehen von 1900.

Heimzahlbar auf 1. Oktober 1910.

Litera A. 14 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 56, 590, 610, 669, 1056, 1076, 1138, 1198, 1265, 1555, 1638, 1750, 211 und 2281.

Litera B. 26 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 500, 569, 1228, 1238, 1515, 1613, 1687, 1919, 1959, 2029, 2338, 2350, 2390, 2410, 2430, 2450, 2470, 2527, 2800, 3228, 3235, 3255, 3265, 3275, 3285.

Litera C. 16 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 103, 196, 241, 305, 509, 669, 675, 790, 804, 870, 890, 1129, 1133, 1278, 1298 und 1593.

Litera D. 6 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 35, 55, 529, 878, 935 und 955.

VIII. Vom Anlehen von 1903.

Heimzahlbar auf 1. November 1910.

Litera A. 32 Stück zu je 2000 Mark.

Nr. 129, 165, 198, 234, 270, 306, 342, 378, 414, 425, 450, 486, 522, 582, 584, 918, 954, 990, 1026, 1062, 1098, 1136, 1329, 1461, 1486, 1899, 2213, 2249, 2285, 2310, 2321 und 2596.

Litera B. 32 Stück zu je 1000 Mark.

Nr. 309, 319, 382, 418, 572, 629, 644, 665, 680, 701, 1383, 1491, 1527, 1563, 1680, 1716, 1788, 1860, 1932, 1968, 2004, 2091, 2127, 2199, 2235, 2280, 2316, 2450, 2594, 2939, 2948 und 2984.

Litera C. 18 Stück zu je 500 Mark.

Nr. 47, 83, 286, 299, 558, 571, 578, 614, 902, 938, 1030, 1046, 1102, 1174, 1203, 1318, 1354 und 1545.

Litera D. 11 Stück zu je 200 Mark.

Nr. 40, 41, 72, 177, 192, 213, 620, 777, 831, 976 und 977.

Von den zur Heimzahlung bestimmten Zeitpunkten an hört die Verzinsung der gezogenen Schuldverschreibungen auf.

Die Auszahlung der gezogenen Stücke im Nennwerte erfolgt von den genannten Tagen an bei den in den Schuldverschreibungen und Zinscheinen aufgeführten Banken und Kassen. Für die gezogenen Stücke der Anlehen von 1903 kommt außerdem noch folgende Zahlstelle in Betracht:

Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.

Mit den ausgelassenen Schuldverschreibungen sind auch die unverfallenen Zinscheine, sowie die Zinserneuerungsscheine (Talons) abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden unverfallenen Zinscheine wird bei der Auszahlung am Kapital in Abzug gebracht.

Von den früher zur Heimzahlung gekündigten Schuldverschreibungen sind folgende noch nicht eingelöst:

Vom Anlehen von 1881.

Fällig und unverzinslich seit 1. Oktober 1909.

Lit. C. Nr. 315 zu 500 M.

Vom Anlehen von 1884.

Fällig und unverzinslich seit 1. Dezember 1907.

Lit. D. Nr. 626 zu 200 M.

Fällig und unverzinslich seit 1. Dezember 1908.

Lit. B. Nr. 1056 zu 1000 M.

Lit. D. Nr. 747 zu 200 M.

Fällig und unverzinslich seit 1. Dezember 1909.

Lit. C. Nr. 328 zu 500 M.

Lit. D. Nr. 459, 752 zu je 200 M.

Vom Anlehen von 1900.

Fällig und unverzinslich seit 1. Oktober 1909.

Lit. A. Nr. 70 zu 2000 M.

Lit. B. Nr. 1126 und 2300 zu je 1000 M.

Lit. C. Nr. 77 und 950 zu je 500 M.

Vom Anlehen von 1903.

Fällig und unverzinslich seit 1. November 1908.

Lit. D. Nr. 788 zu 200 M.

Fällig und unverzinslich seit 1. November 1909.

Lit. A. Nr. 1983 zu 2000 M.

Lit. B. Nr. 1386, 1561, 2203 und 2239 zu je 1000 M.

Lit. C. Nr. 491 und 1285 zu je 500 M.

Lit. D. Nr. 661 zu 200 M.

Freiburg im Breisgau, 12. April 1910.

Der Oberbürgermeister.

Dr. Winterer.

Bauhof.

Kollnauer Baumwollspinnerei u. Weberei in Kollnau, Baden.

Bilanz pro 31. Dezember 1909

festgestellt nach den Beschlüssen der Generalversammlung vom 23. April 1910.

Aktiva.		Passiva.	
	M		M
Gesamtanlage abzüglich Amortisation	925225.90	Aktien-Kapital	1400000.00
Kassa, Wechsel u. Vorhänge	26526.68	Reserven	490000.00
Effekten für die Sparfasse.	570368.45	Dispositions-Konti	173854.66
Reserven	15418.20	Pensionsföds. einschl. Zinsen	168085.29
Effekten für die Stiftungen	22106.68	Dienstalter - Prämien und	
Vorausbez. Versicherungen.	50000.00	Dotationen	49174.77
Ertratten	701156.10	Arbeiter-Sparfasse	130462.00
Vorräte	688984.01	Stiftungen	16755.91
Diverse Debitoren		Diverse Kreditoren	144453.39
		Vortrag vom	
		Jahre 1908: M 160.000.00	
		Jahresgewinn	
		pro 1909 M 267.596.73	
		M 427.596.73	
		Zuwendungen M 596.73	
		M 427.000.00	
		Dividende pro	
		1909 M 252.000.00	252000.00
		Vortrag auf 1910	175000.00
			2999786.02
	2999786.02		

Kollnauer Baumwollspinnerei u. Weberei in Kollnau, Baden.

Nach dem Beschlusse der heute stattgehabten Generalversammlung unserer Aktionäre kommt für das Geschäftsjahr 1909 eine Dividende von

Mk. 360.- per Aktie

gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 39 von heute ab an unserer Gesellschaftskasse und den bekannten Bankhäusern zur Auszahlung.

Kollnau, den 23. April 1910.

Der Vorstand.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.

S. 152.2 Nr. VIII 1049. Mannheim.

Die Firma Simon Gyp & Co., mechan. Schuhfabrik in Firmasens, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Jordan in Mannheim, klagt gegen den Schuhwarenhandler Karl Gausas, früher zu Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten, aus Warenkauf und Wechsel mit dem Antrag auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von

1. 432 M. 85 Pf. nebst 5% Zins seit Klageaufstellungstag,

2. 1500 M. nebst 6% Zins seit 25. Februar 1910 und 26 M. 40 Pf. Wechselkosten,

3. 750 M. nebst 6% Zins seit 10. Januar 1910 und 6 M. 10 Pf. Wechselkosten,

4. 1500 M. nebst 6% Zins seit 25. Januar 1910 und 18 M. 80 Pf. Wechselkosten,

5. 750 M. nebst 6% Zins seit 10. Februar 1910 und 4 M. 85 Pf. Wechselkosten,

6. 590 M. nebst 6% Zins seit 17. März 1910 und 19 M. 55 Pf. Wechselkosten durch gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Urteil.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer III für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Donnerstag den 23. Juni 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 15. April 1910.

Serrmann, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.

S. 27.2 Nr. II. 1929. Karlsruhe.

Die Ehefrau des Schneiders Friedrich Wingerter Wilhelmine Wingerter geb. Frank zu Forzheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Edwin Müller in Forzheim, klagt gegen ihren vorgenannten Ehemann, zuletzt zu Forzheim wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Erlassung folgenden Urteils:

1. Die am 13. Februar 1899 in Erlingen geschlossene Ehe der Streittheile wird aus Verschulden des Beklagten geschieden.

2. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Freitag den 10. Juni 1910, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 17. April 1910.

Samp, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot zwecks Todeserklärung.

S. 28.2 Jahr. Georg Wiegert, Landwirt in Sulz, hat namens seiner Ehefrau Anna Marie geb. Köhler beantragt, die an unbekanntem Orten in Amerika befindlichen Geschwister derselben

1. Sebastian Wenz Ehefrau Selena geb. Köhler, geb. am 22. März 1828 in Sulz,

2. Felix Geiger Ehefrau, Ursula geb. Köhler, geb. am 29. Dezember 1831 in Sulz,

3. Josef Köhler, geb. am 13. Juli 1834 in Sulz,

4. Franz Burgmeier Ehefrau, Elisabeth geb. Köhler, geb. am 21. Januar 1842 in Sulz, für tot zu erklären.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Bürgerliche Rechtsstreite
Bekanntmachung.
 S. 162. Eberbach. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Jakob Naudenbusch in Neunkirchen soll mit gerichtlicher Genehmigung Schlussverteilung vorgenommen werden. Der verfügbare Massebestand beträgt 1262 M. 45 Pf.
 Zu berücksichtigen sind: 120 M. 65 Pf. Forderungen mit Vorrecht und 5801 M. 26 Pf. Forderungen ohne Vorrecht.
 Eberbach (Baden), 24. April 1910.
 Der Konkursverwalter:
 Friedrich Wasmmer,
 Rechtsanwalt.

S. 224. Emmendingen. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Viktor Bloch in Emmendingen soll demnächst Schlussverteilung erfolgen.
 Hierzu sind M. 3895,98 verfügbar; zu berücksichtigen sind Forderungen im Betrage von M. 30 039,54, darunter M. 157,95 bevorrechtigt.
 Emmendingen, den 22. April 1910.
 Der Konkursverwalter:
 C. Dreifuss, Rechtsanwalt.

Konkursverfahren.
 S. 196. Nr. 3895. Gernsbach. Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Otonomen Ottomar Martinen in Gernsbach ist infolge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf Samstag den 7. Mai 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
 Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
 Gernsbach, den 23. April 1910.
 Voob,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
 S. 186. Nr. A. 8757. Konstanz. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Süddeutsche Industrie zur Förderung von Hausarbeit von Heinrich Wolf in Konstanz und des gleichnamigen Firmeninhabers wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
 Konstanz, den 20. April 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Vogel.

Konkursverfahren.
 S. 197. Lahr. In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Müllers Fridolin Uhl von Dundenheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin bestimmt auf Samstag den 14. Mai 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst.
 Lahr, den 17. April 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Frey.

Konkursöffnung.
 S. 199. Nr. 7074. Waldkirch. Über das Vermögen der Firma E. Ringwald & Söhne — offene Handels-

gesellschaft — in Elzach wurde heute am 26. April 1910, vormittags 8 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die persönlich haftenden Gesellschafter Antrag hierauf gestellt und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft glaubhaft eingeräumt haben.
 Der Kaufmann Joseph Nau in Waldkirch wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 28. Mai 1910 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 25. Mai 1910, nachmittags 3 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Donnerstag den 9. Juni 1910, vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Mai 1910 Anzeige zu machen.
 Waldkirch, den 26. April 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Schneider.

Konkursverfahren.
 S. 168. Nr. 3972. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Friedrich Melchior in Mannheim wird nach Abhaltung des Schlusstermins aufgehoben.
 Mannheim, den 23. April 1910.
 Großhs. Amtsgericht 14.

Konkursverfahren.
 S. 195.2.1. Triberg. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Hornberg belegene, im Grundbuche von Hornberg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bierbrauers Johann Wälde in Hornberg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am
 Mittwoch den 22. Juni 1910, nachmittags 2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Hornberg versteigert werden.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 30. März 1910 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchsamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzwurkunde, ist jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft

zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.
 Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.
Versteigerung des zu versteigernden Grundstücks:
 Grundbuch von Hornberg Band 4 Heft 14 Bestandsverzeichnis I. Lagerbuchnummer 209, Plan 3.
 5 a — am Hofreite,
 2 a 39 am Wirtschaftsgarten im Oetzter, Werderstraße Nr. 227.
 7 a 39 am
 Auf der Hofreite steht: ein zweistöckiges Wohn- und Wirtschaftsgebäude — zum Krotzobell —, Balkeneller und Knieholz, efs. Nr. 198 und 199, adfs. Nr. 201 Weg.
 Unbelastet geschätzt ohne Zubehör zu mit Zubehör (Wirt. Wirtschaftsinventar zu . . . 62 988,50 M. Triberg, den 26. April 1910.
 Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht:
 Medel.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
 Der am 3. Juli 1865 in Verdingen, Oberamt Kitzingen, geborene, in Karlsruhe wohnhafte Fabrikant Reiz Eduard Demowald hat um die Ernennung nachgesucht, seine Vornamen in „Eduard“ zu ändern.
 Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen darüber geltend zu machen.
 S. 85
 Karlsruhe, den 18. April 1910.
 Großh. Ministerium
 der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
 Der Ministerialdirektor:
 Süß.
 Simon.

Aufgebot.
 S. 142.2.1. Nr. 2566. Nedarbischsheim. Die Landwirtin Johanna Adam Seel III Ehefrau Margaretha geb. Ernst in Effenbach hat beantragt, ihren verstorbenen Ehemann Johann Adam Seel III, geboren in Effenbach am 5. Mai 1834, zuletzt wohnhaft in Effenbach, für tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
 Freitag den 2. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
 Nedarbischsheim, 26. März 1910.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. Gerstlith.
 Dies bedürftlich:
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Perold.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
 Der am 3. Juli 1865 in Verdingen, Oberamt Kitzingen, geborene, in Karlsruhe wohnhafte Fabrikant Reiz Eduard Demowald hat um die Ernennung nachgesucht, seine Vornamen in „Eduard“ zu ändern.
 Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen darüber geltend zu machen.
 S. 85
 Karlsruhe, den 18. April 1910.
 Großh. Ministerium
 der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
 Der Ministerialdirektor:
 Süß.
 Simon.

Etrafrechtspflege.
Labung.
 S. 21.3.2. Nr. 3512. Mannheim. Karl Matheis, geboren am 5. Oktober 1882 in Niederlingheim, Schiffer, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Mittelstraße 64, zurzeit unbekannt, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Ersatzfeldwebel ohne Erlaubnis ausgewandert ist, Abtretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B.
 Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts — Abt. 12 — hier selbst auf:
 Donnerstag den 30. Juni 1910, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier Saal II — zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 und 3 R.-Str.-G.-B. von dem Bezirkskommando Mannheim ausgesprochenen Erklärung vom 9. April 1910 verurteilt werden.
 Mannheim, den 14. April 1910.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
 Abt. XII:
 Wohlhiesel.

Vermisste Bekanntmachungen.
Arzt-Gesuch.
 Die Stelle des Anstaltsarztes an der Kreispsittachenanstalt Geisingen, verbunden mit der Ortsarztstelle dafelbst, ist neu zu besetzen.
 Das Honorar als Anstaltsarzt beträgt 1400 M., als Gemeindegarzt 600 M. S. 178.2.1
 Bewerber, welche psychiatrische Vorbildung besitzen, wollen ihre Bewerbungen innerhalb 14 Tagen an unterzeichnete Stelle einreichen.
 Bisingen, den 25. April 1910.
 Kreisamtschreib.
 Pfänder.

Eröffnung.
 Bei der am 22. d. M. stattgefundenen Auslosung der von Anlehen der Gemeinde Benzlich auf 1. September 1910 zur Tilgungslösung kommenden Partialobligationen sind die Nummern 14, 37, 60, 77, 78 und 82 gezogen worden, was an dem zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
 Benzlich, den 25. April 1910.
 Der Gemeinderat:
 W. Illmann. S. 177

Erledigtes Stipendium.
 Das von dem ehemaligen Pfarrer Berner zu Steinach, Amt Wolfach, und dem höchstseligen Fürsten Karl Eugen zu Fürstberg gestiftete Stipendium für Studierende ist mit 170 M. zu vergeben. Die Verwandten des Stifters Pfarrer Berner, dann die Angehörigen des Stabes Steinach werden bei der Verteilung vorzugsweise berücksichtigt; bei deren Mangel kann jeder andere Fürstbergische Studierende, welcher durch Betragen, Fleiß und Fortschritt sich auszeichnet, darauf Anspruch machen. Die Gesuche sind bis 1. Juni d. J. einzureichen.
 S. 225
 Fürstl. Fürstbergische Hauptkasse
 Donaueschingen.

Submission auf Stammholz.
 Das Großh. badische Forstamt Wendingen in Freiburg i. B. tauscht auf schriftliches Angebot an den Domänenwaldungen Waierswald 133 tannene Stämme und Abfällholz 162 Fm., und St. Ulrichswald 632 Fm. und 59 Bauftangen, 5 Fm. jingischen Distrikt Grändewald: tannene Stämme, 98 Abfällholz, 2 Fm., und 5 Eichen, 2 Fm.
 Alles Holz lagert an fahrbaren Wegen im Wöhlental, 11-14 km von den Bahnhöfen Freiburg und Krozingen.
 Auskunft beim Forstamt, sowie über das Holz im Waierswald beim Waldhüter Hermann in Wöhlental über jenes im St. Ulrichswald beim Forstwart Zehli in St. Ulrich, über jenes im Grändewald beim Waldhüter Nann in Wöhlental.
 Losverzeichnisse werden das Forstamt auf Verlangen.
 Angebote sind schriftlich, verpackt, mit entsprechender Aufschrift spätestens bis Montag den 2. Morgens 9 Uhr, beim Forstamt einzureichen, um welche Zeit dafelbst eingelaufenen Angebote im Beisein der erschienenen Bieterden eröffnet werden. Die Bedingungen liegen das Forstamt auf.
 S. 1212

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.
 Wir haben an Beschlagteilen aus Schmiedeeisen zu vergeben:
 Los I 8000 Ringe für Doppelstämme
 Los II 2000 Bügel für Doppelstämme
 Los III 2000 Winkel mit Ketten für Doppelstämme
 Los IV 14000 Gelenkbänder für Doppelstämme
 Los V 8000 Ankerketten für Doppelstämme.
 Für die Angebote sind besondere Vorbrücke zu benutzen, die unentgeltlich abgegeben werden. Die Lieferungsbedingungen und Zeichnungen können auf unserer Kanzlei eingesehen oder zum Preise von 1 Pfennig für die einzelnen Lose bezogen werden.
 Der Versand nach auswärtigen Orten erfolgt auf portofreistellige Dienstleistungen gegen postfreie Zuführung der genannten Beträge mit 5 Pf. Zuschlag an die Großh. Stationskasse der Hauptwerkstätte in Karlsruhe.
 Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Los . . .“ (Losnummer und Lieferungsgegenstand) versehen, spätestens bis vor dem Samstag den 14. Mai 1910, vormittags 10 Uhr, statfindenden Eröffnung der Angebote bei uns eingereicht.
 Zuschlagsfrist 4 Wochen. S. 164.2.1
 Für die Bewerbung und Vergütung sind die Bestimmungen des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
 Karlsruhe, im April 1910.
 Gr. Verwaltung der Hauptwerkstätte

Durchschnittliche Markt- u. Ladenpreise für die Woche vom 17. April bis 23. April 1910. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm						100 Kilogramm			Erhebungsorte	1 Kilogramm															
	Weizen	Kornen	Roggen	Dinkel	Gerste	Hafer	Roggen	Gerste	Hafer		Karthoffeln	Bohnen	Erbsen	Linsen	Speise	Bohnen	Erbsen	Linsen								
Engen*)	21.-	16.-	14.50	14.-	14.-	7.-	4.-	8.-	Stonkang	7.50	40	36	32	170	164	140	180	180	240	200	250	70	18	44	56	40
Silzingen	21.99	16.-	14.50	14.-	14.80	7.-	4.-	7.60	Stodach	7.-	46	36	32	160	160	140	180	180	220	180	200	100	16	48	50	50
Konstanz*)	22.75	16.75	14.25	14.10	16.05	6.85	5.10	7.75	Überlingen	7.50	36	28	32	160	160	150	180	180	240	200	200	100	18	48	56	50
Nadolszell	21.70	15.80	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Donauwörth	8.-	36	32	36	160	160	110	180	180	220	180	240	80	20	44	56	50
Singen	21.80	15.80	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Bisingen	7.30	48	44	32	160	160	160	180	180	220	180	240	80	20	44	56	50
Rehlfirch	22.20	15.80	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Siedingen	7.60	40	34	30	160	160	160	180	180	240	200	230	65	20	36	40	50
Wulfendorf	21.34	15.20	14.10	14.80	15.48	6.25	4.-	7.50	Waldshut	7.-	44	40	34	160	160	160	180	180	220	180	230	80	20	40	48	50
Stodach	21.34	15.20	14.10	14.80	15.48	6.25	4.-	7.50	Dreißach	7.-	44	40	34	160	160	160	180	180	220	180	230	100	20	40	50	50
Überlingen	22.19	15.50	14.10	14.80	15.48	6.25	4.-	7.50	Eitenheim	6.-	36	32	28	152	150	170	180	180	220	190	240	65	20	40	48	56
Karlsdorf	21.-	16.-	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Freiburg	6.90	48	40	31	160	152	135	190	180	230	200	260	70	22	46	48	56
Bisingen	21.-	16.-	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Lörrach	7.80	44	42	33	160	150	130	180	180	220	180	250	80	22	48	48	50
Bonnhof	21.-	16.-	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Mühlheim	7.50	44	34	30	160	160	160	180	180	240	200	250	70	20	44	44	44
Kenzingen	21.-	16.-	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Neck	7.50	40	40	27	168	160	168	180	180	240	200	280	70	20	44	40	50
Freiburg	22.88	17.-	15.25	15.80	17.-	6.-	4.50	8.-	Lahr	7.20	44	36	28	168	160	152	168	160	168	220	200	70	22	40	40	50
Staufen	23.-	17.-	15.25	15.80	17.-	6.-	4.50	8.-	Offenburg	8.-	40	38	28	172	160	140	170	180	240	200	250	75	22	30	40	50
Kandern	23.-	17.-	15.25	15.80	17.-	6.-	4.50	8.-	Vaden	6.-	48	36	37	176	168	150	200	166	195	240	200	70	22	46	48	50
Mühlheim	23.-	17.-	15.25	15.80	17.-	6.-	4.50	8.-	Nastatt	5.60	42	31	35	160	160	160	180	180	220	200	280	70	22	46	48	50
Neck	23.50	19.88	18.75	17.88	19.75	6.25	5.25	9.25	Bruchsal	5.20	38	30	31	168	160	120	180	180	220	200	270	70	20	40	48	50
Lahr	23.50	19.88	18.75	17.88	19.75	6.25	5.25	9.25	Durlach	5.90	44	36	32	168	160	120	180	180	220	200	260	70	20	40	44	50
Offenburg	21.25	16.-	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Eitlingen	6.-	38	32	29	164	160	160	180	180	240	200	260	80	22	42	46	50
Wolfach	21.25	16.-	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Karlsruhe	6.-	40	34	35	164	156	110	180	160	160	240	200	75	22	40	44	50
Nastatt	21.25	16.-	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Forzheim	7.80	46	42	34	166	160	160	180	180	240	200	270	75	22	36	42	50
Bruchsal*)	23.-	16.25	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Mannheim	8.25	50	42	30	168	160	160	180	180	240	200	280	65	21	46	50	50
Durlach*)	23.25	16.38	14.50	14.80	15.75	6.50	4.-	7.-	Schwebsingen	6.-	40	30	27	160	160	130	180	180	240	200	270	70	22	40	48	50
Karlsruhe*)	24.09	17.46	16.03	14.05	17.05	6.50	5.88	9.75	Reinheim	7.-	34	32	30	160	160	132	180	180	240	200	250	80	20	44	48	50
Mannheim*)	24.-	16.88	16.75	13.-	17.-	7.-	5.50	9.75	Seidelberg	7.-	44	36	28	161	160	132	180	180	240	200	250	70	20	40	48	50
Seidelberg*)	22.50	15.50	13.50	14.20	16.50	5.60	4.60	8.-	Wiesloch	6.60	40	32	28	160	160	160	180	180	240	200	280	80	20	40	44	50
Worberg*)	23.-	17.-	15.50	14.20	16.50	5.60	4.60	8.-	Eberbach	6.-	40	32	28	160	160	160	180	180	240	200	280	80	20	40	44	50
Wosbach*)	23.-	17.-	15.50	14.20	16.50	5.60	4.60	8.-	Wosbach	6.-	44	38	25	160	160	160	180	180								